

BUCHVORSTELLUNG

von Matthias Hüttmann

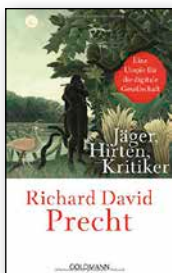
Richard David Precht
Jäger, Hirten, Kritiker

Die Digitalisierung ist kein temporäres Phänomen unserer Zeit, sondern vielmehr die Konsequenz bislang aufeinander folgender, ökonomisch getriebener, Entwicklungen. Precht ordnet sie als vierte industrielle Revolution ein, obwohl sie weder als Umbruch oder gar Aufstand daherkommt, sondern vielmehr durch die weltweit agierende, im Silicon Valley beheimateten GAFA (Google-Apple-Facebook-Amazon) befeuert und gesteuert wird. Der Autor gebraucht deshalb auch den Begriff des Palo-Alto-Kapitalismus. Denn im kalifornischen Palo-Alto fing 1939 mit dem Unternehmen Hewlett-Packard alles an. Der Siegeszug dieser selbstherrlichen Unternehmen ohne soziale Fantasie scheint unaufhaltsam zu sein.

Precht macht deutlich, welche Folgen die Untätigkeit unserer Politik und Wirtschaft (oder andersherum) hat, wenn einer ungebremsten Internetwirtschaft mit schon erschreckender Naivität begegnet wird. Orientierungslos und ohne Plan oder Strategie fühlen sich Entscheidungsträger immer weniger verantwortlich und sehen ihre Aufgabe schon lange vor allem darin große Veränderungen zu meiden. Das ist umso fataler, wenn man dadurch auf den Wandel weder angemessen noch gestalterisch reagiert. Die Folgen: Auflösung der Privatsphäre, Entmündigung und Vermehrung von Macht und Reichtum von Wenigen. Durch das Verschlafen von Entwicklungen oder auch der Feigheit Perspektiven oder gar Alternativen zu denken, setzt man die Gesellschaft einem Experiment mit unkalkulierbarem Ausgang aus. Denn die Digitalisierung, so Precht, sei keine weitere Effizienzstufe, sondern die größte Veränderung unseres Wirtschaftens seit 250 Jahren.

Die scharfe Analyse zeichnet Dystopien und Utopien, bietet aber keine einfache Lösung, auch wenn das bedingungslose Grundeinkommen präferiert wird. Precht arbeitet klar heraus, dass es nicht darum geht wie wir leben werden, sondern wie wir leben wollen. Großartig!

★★★★★



Jäger, Hirten, Kritiker
Richard David Precht
Goldmann Verlag
288 Seiten, 2018
ISBN-13:
978-3442315017
Preis: 15,99 €

Franz Alt
Lust auf Zukunft

Zum seinem 80'ten Geburtstag hat sich Franz Alt selbst ein Buch geschenkt. Es sind jedoch keine Memoiren, auch wenn er darin immer wieder auf Erfahrungen und Begegnungen zurückgreift.

So kommt er nicht umhin, auf ein ereignisreiches Arbeitsleben zurückzublicken, Fotos zeigen ihn mit illustren Persönlichkeiten wie dem Dalai Lama, Michail Gorbatschow, Jimmy Carter oder auch Hermann Scheer. Es ist vielmehr ein aus gesammelten Erkenntnissen heraus inspirierter Blick nach Vorne. Und es wird jeweils sehr konkret. Das Buch endet gar in einem Generationenmanifest, das alles das zusammenfasst, wogegen Alt seit Jahren anschreibt. Denn noch heute vergeht keine Woche, in der er nicht seine Stimme erhebt und Stellung bezieht. Diese 10 Forderungen an die Bundesregierung sind die Essenz dessen, was zuvor im Buch ausführlich benannt und journalistisch hervorragend aufgearbeitet wird.

Franz Alt ist kein Pessimist, das macht auch der Titel „Lust auf Zukunft“ deutlich. Es geht in den Kapiteln deshalb auch um die Lust auf: Energiewende, Lösungen, Solarzeitalter, Verkehrswende, Agrarwende, Wasserwende, Waldwende, Arbeitswende und Mut. Sein Ansatz ist ein sozialökologischer, der das gemeinsame Ziel betont und Perspektiven aufzeigt. Die Chancen auf eine bessere und stabilere Zukunft sind schließlich längst bekannt und vorhanden, weshalb es vor allem um Lösungen geht. Wir müssen den Weg in die eigenen Vernichtung nicht gehen, im Gegenteil, eine gerechtere, bessere und gesündere Zukunft ist machbar. Da ist er sich sicher auch mit dem überwiegenden Teil der Bevölkerung einig.

Das Buch schließt mit den Worten: „Erst die solare Gesellschaft von morgen kann eine solidarische Gesellschaft werden. Alles Gute kommt von oben, von ganz, ganz oben“. Dem ist nichts hinzuzufügen.

★★★★★



Lust auf Zukunft
Franz Alt
Gütersloher Verlagshaus
288 Seiten, 2018
ISBN-13:
978-3579087078
Preis: 17,99 €

Fünf Sterne zu vergeben ★★★★★

Die hier vorgestellten Bücher sind direkt bei den Verlagen wie auch im gut sortierten Fachbuchhandel (www.solar-buch.de) oder über den DGS-Buchshop (S. 80/81) erhältlich.

Auf der DGS-Homepage finden Sie weitere Buchvorstellungen, die bereits in der SONNENENERGIE veröffentlicht wurden:
www.dgs.de/presse/buchvorstellungen

Die hier besprochenen Bücher werden mit Sternen bewertet. Wir wollen Ihnen dadurch helfen, die Qualität der vorgestellten Literatur besser einschätzen zu können. Nach folgenden Kriterien bewerten wir:

Thema / Idee ■ Aktualität ■ Relevanz ■ Sprachqualität
■ Glaubwürdigkeit ■ Tiefgründigkeit ■ Aufmachung / Layout
■ Verständlichkeit (Inhalt) ■ Preisgestaltung ■ Subjektives Urteil

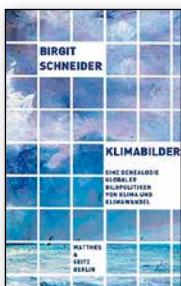
von Matthias Hüttmann

Birgit Schneider
Klimabilder

Die Klimawissenschaft ist nichts neues, bereits Fourier, Arrhenius wie auch Humboldt haben sich damit beschäftigt. Eine Visualisierung des Zustands und der Veränderung fand jedoch erst später statt. Diese war – und ist es auch heute noch – akademisch geprägt, da sie vor allem von und für die Wissenschaft erstellt wurden und werden.

Die Aufbereitung der Daten und Kurven ist allerdings essenziell. Das macht nicht zuletzt die industriell gesteuerte Pseudowissenschaft der Klimawandel-leugner deutlich. Denn wer Graphen und Skalen nicht versteht, fällt gerne auf die Manipulationen herein. Es gibt zwar auch die bewusste Datenfälschung, als Beweis ihrer eigenen Behauptungen verwenden selbsternannte Skeptiker jedoch meist andere Methoden wie das bewusste Weglassen von Informationen, das Vermischen von Daten oder übertriebene Hervorhebungen. Das Buch macht deutlich, wie wichtig eine allgemein verständliche Aufbereitung unseres Wissens über den Klimawandel ist.

★★★★★



Klimabilder
Birgit Schneider
Matthes & Seitz Berlin
464 Seiten, 2018
ISBN-13:
978-3957575456
Preis: 32,00 €

Claus-Peter Hutter
Die Erde rechnet ab

Wenn man davon ausgeht, dass der Klimawandel nicht mehr abzuwenden ist, da er längst eingetreten ist, geht es darum angemessen und überlegt zu reagieren. Hutter geht nicht davon aus, dass wir die Klimakatastrophe noch abwenden können, sieht aber in einem unaufgeregten Umgang mit dem Unvermeidlichen auch Chancen. Im Großen und Ganzen sind das die gleichen Werkzeuge, die anderswo als Ausweg aufgeführt werden. Der Unterschied sind lediglich die Rahmenbedingungen.

Da die Einflüsse des Klimawandels auf unseren Alltag mittlerweile spürbar sind, ist es für Hutter wenig sinnvoll dies zu ignorieren. Das heißt jedoch nicht passiv zu werden, im Gegenteil. Er weist darauf hin, das Handeln auch schon deshalb angesagt ist um nicht selbst zum Klimaaopfer zu werden. Auch gibt er am Ende eines jeden Kapitels nützliche Tipps und zeigt, was getan werden kann, um den Klimawandel wenigstens ein wenig einzudämmen. Auch hilfreich: Das kleine Klima-ABC in dem wichtige Begriffe erläutert werden.

★★★★★



Die Erde rechnet ab
Claus-Peter Hutter
Rotpunktverlag
224 Seiten, 2018
ISBN-13:
978-3858697769
Preis: 14,99 €

Herbert Lenz
Zur Hölle mit uns Menschen!

Das ist ganz schön harter Tobak. Der Untertitel „Warum wir mehr Verbote und ein neues Denken brauchen“ lässt wenig Zweifel, hier werden unpopuläre Thesen aufgestellt, die sich sicherlich kein Parteistrategie ausdenken würde. In der Streitschrift legt der Verleger Lenz seine Finger in die Wunde, fordert Mut und spart nicht an Zivilisationskritik. In typographisch durchaus ungestüm daherkommendem Layout finden sich mehrere Texte von Autoren wie Andreas Zielcke (Weltordnung), Klaus Fabry und Dietmar Wolf (Finanzen), Jürgen Todenhöfer (Rüstung) oder Caspar Busse (Billigfliegen).

Lenz hat in gewisser Weise die Geduld verloren, wenn er schreibt: „Man mag ein Freund von Überzeugungsarbeit, konstruktiver Diskussion und der Einsicht aufbauender Handlungen zu sein – jetzt sind aber meiner Meinung nach TATEN UND VERBOTE gefragt. Das wird nicht allen gefallen.“ Andererseits setzt er auch auf Disruption und somit auf einen Bruch mit den bisherigen Verhältnissen. Eine allemal aufrüttelnde Lektüre.

★★★★★



Zur Hölle mit uns Menschen!
Herbert Lenz
Komplett Media GmbH
252 Seiten, 2017
ISBN-13:
978-3831204588
Preis: 14,95 €

Marcel Hänggi
Null Öl. Null Gas. Null Kohle.

Der Schweizer Wissenschaftsjournalist Marcel Hänggi möchte mit einer Volksinitiative den Ausstieg aus der fossilen Wirtschaft bis 2050 und somit den Ausstoß von CO₂ auf Null erreichen. Und zwar ganz einfach: Die Nutzung von Erdöl, Erdgas und Kohle ist dann verboten und es darf danach nicht mehr damit geheizt werden. Man müsse es schlicht im Boden belassen, wo er schon seit Hunderten von Millionen Jahren liegt. Sein Lösungsvorschlag besteht weniger auf einer individuellen, sondern vielmehr auf einer radikalen politischen Wende. Übergangsbestimmungen, dürften so Hänggi, nur dazu dienen Brennstoffe schrittweise vom Markt zu nehmen. Um dennoch jeden einzelnen mit einzubinden solle jeder Mensch ein persönliches Kohlenstoffbudget erhalten. Das darf man dann verbrauchen, aber nicht mehr. Die von ihm initiierte „Gletscher-Initiative“ fordert die Einhaltung des Pariser Klima-Abkommens. Einzige Ausnahme: Wenn es technisch nicht anders geht oder wenn eine Methode entwickelt wurde, CO₂ unterirdisch sicher aufzubewahren.

★★★★★



Null Öl. Null Gas. Null Kohle.
Marcel Hänggi
Rotpunktverlag
224 Seiten, 2018
ISBN-13:
978-3858697769
Preis: 14,99 €

von Michael Vogtmann

Tobias Rothacher, Dipl.-Ing. Heiko Schwarzburger, Thomas Timke
Stromspeicher für Gewerbe und Industrie
– Technik, Auswahl und Auslegung

Stromspeicher sind ein wesentlicher Teil der Energiewende. Die Einsatzgebiete umfassen Eigenverbrauch, Not- und Ersatzstrom, Lastspitzen, Netznutzung, Regenergieleistung, strompreisoptimierte Speicherung, Lastmanagement und vieles mehr. Je besser sie in Ihrer Anwendung, Wirtschaftlichkeit und Sicherheit sind, desto einfacher werden Auswahl und Gestaltung von Geschäftsmodellen. Hierfür soll das Buch Abhilfe schaffen. Es eignet sich vor allem für Anwender, die ein recht tiefes Verständnis für Chemie, Technik und Anwendungsfälle erwerben wollen und mit den Praxisbeispielen zufrieden sind. Sehr praktisch orientierte Projektentwickler und Solarteure vermischen für ihre eigene Berufspraxis vielleicht fallspezifische Checklisten und Projektablaufpläne. Hierfür kann hoffentlich der in Kürze erscheinender Leitfaden Gewerbespeicher von Denersol in Kooperation mit der DGS Franken Abhilfe schaffen. Insgesamt ist das Buch gut gelungen, flüssig lesbar, anschaulich, kurz: ein wichtiger Beitrag für den verstärkten und sinnvollen Einsatz von Großspeichern jenseits des Einfamilienhauses.



Stromspeicher für Gewerbe und Industrie
Rothacher, Schwarzburger, Timke, Beuth
218 Seiten, 2018
ISBN-13: 978-3410257554
Preis: 84,00 €

Sebastian Schnurre, Max Peiffer, Oliver Lohmann, Anne Köhler
Leitfaden: Geschäftsmodelle und Rechtsrahmen
der digitalen Energiewende



Bis spätestens 2028 müssen intelligente Messsysteme in nahezu allen Gebäuden installiert sein, um digital optimiert, vernetzt und gesteuert die Energiewende aus den „volatilen“ Sonne- und Windenergieangeboten geregelt zu bekommen. Der Leitfaden zeigt auf, welche Geschäftsmodelle und welche Dienstleistungen es heute und in ein paar Jahren gibt. So wichtig der Leitfaden auch ist, so farbig und graphisch gelungen die technisch-rechtlich komplexen Zusammenhänge dargestellt werden, der juristisch nicht vorgebildete Leser kann nur bei konzentrierter und wiederholter Betrachtung und gedanklichem Übertrag auf mögliche eigene Projekte einen Gewinn aus der Lektüre ziehen. Die wohl unabhängig zahlreich zitierten Paragraphen und Hinweise erleichtern das Durchlesen nicht unbedingt, auch ist die differenzierte Kapitelunterteilung aus einer Mischung von alphabetischen, und numerischen Zeichen nicht jedermanns Sache. Aber das Wichtigste: Der Leitfaden ist eine sehr gute Arbeitsgrundlage mit Nachschlagecharakter, um rechtssicher digitale Geschäftsmodelle zu entwickeln oder aktiv mitzuwirken.

Leitfaden: Geschäftsmodelle und Rechtsrahmen der digitalen Energiewende
bne (Hrsg.)
100 Seiten, 2018
bestellbar auf:
<https://www.bne-online.de>
Preis: 259,00 €

IHR PLUS AN ERFAHRUNG.

Individuelle Beratung und umfassende Absicherung für Ihre Photovoltaikanlagen.

R+V-Privatkundenbetreuer Kevin Blohm berät Frau Starck-Bähr bei der Absicherung ihrer Photovoltaikanlage.

Weitere Informationen erhalten Sie unter 0611 533 98751 oder auf www.kompetenzzentrumEE.de